Gasthaus „Zum Sepp'l“

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/101314119063/

ID: 101314119063 **Datum:** 31.08.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	213
Postleitzahl:	69117
Stadt-Teilort:	Heidelberg-Altstadt
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Altstadt
Wohnplatzschlüssel:	8221000002
Flurstücknummer:	153
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Gasthaus „Zum Sepp'l“, Nordansicht von 1998,
Urheber: Maier, Hansjörg +Partner (Freier Architekt)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gasthaus „Zum Sepp I“ ist ein Studentenlokal und wurde 1704 erbaut. Der Keller des Hauses stammt aus dem 16. Jahrhundert.
Der Name Sepp geht auf den Lokalbesitzer Joseph Dittenei, der im 19. Jahrhundert das Lokal übernahm und in den Hinterräumen des Hauses eine Brauerei einrichtete, zurück.
1998 -2000 folgten Umbau und Modernisierung einer Gaststätte und eines Hotels.

1. Bauphase:
(1501 - 1599)

Der Keller des Hauses stammen aus dem 16. Jahrhundert. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1704)

Das Gasthaus „Zum Sepp I“ wurde 1704 erbaut. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

3. Bauphase:
(1998 - 2000)

1998 -2000 Umbau und Modernisierung einer Gaststätte und eines Hotels.(a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge
  - Hotel

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentation zur Sanierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Gebäude liegt in der Nähe des Karlsplatzes in der Altstadt von Heidelberg.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge
  - Hotel

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um ein zweigeschossiges, giebelständiges Steinbaugebäude in geschlossener Bauweise. Die Putzfassade ist dreiachsig gegliedert. Im 1. Obergeschoss springt die Fassade zurück.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss befindet sich das Lokal und in den oberen Geschossen sind 8 Gästezimmer eingerichtet.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Sockelholz im Giebel war durchgefault. Es wurde 2000 eine neue Fachwerkwand davorgestellt, um den Giebel zu erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Im Fassadenbereich (2.Obergeschoss, Giebelseite Nord) befindet sich eine Kartusche mit der Darstellung eines jungen Mannes in studentischer Tracht. Im Erdegeschoss befinden sich Zwillingsfenter mit Ohrengewände sowie gekoppelte Holzläden. Im 1. Obergeschoss und im Giebel befinden sich Zwillingsfenster. Der Gastraum ist mit Butzenscheibenfenster von 5 Verbindungswappen ausgeschmückt.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Fenster
	  • bemerkenswerte Türen
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei

Konstruktion/Material:	Es handelt sich um ein verputztes Fachwerkbau mit Satteldach. Die Fachwerkwand zum Vorderhaus ist mit Sandsteingewände in Nordostecke ausgestatte. Der Fachwerkgiebel ist an 1. Obergeschoss gestaffelt. Der Gewölbekeller ist mit zwei Tonnen überwölbt. Die große Haupttonne ist mit Zwischendecke ca. 5 m hoch, mit kleinerem Grundsriss wie Erdegeschoss, von der Hauptstraße ca. 1,50 m zurückgesetzt. Der Keller ist mit Fensternischen und ehem. Deckenöffnung für Fässer-Hebervorrichtung und mit Sandsteinplatten ausgestattet.